

Pflegezentrum Mattenhof, Zürich



Leben am Stadtrand

Das Pflegezentrum Mattenhof wurde 1975 von der Stadt Zürich am Ostrand von Schwamendingen erbaut und verfügt über eine weitläufige Grünanlage mit Schatten spendenden Bäumen. Es besteht aus einem 9-geschossigen Bettentrakt, der durch den Eingangsbereich und der Cafeteria mit dem 4-geschossigen Personalhaus verbunden ist. Der Umbau erfolgte wegen dem stark sanierungsbedürftigen Zustand und soll für die nächsten 25 Jahre wieder den Pflegezentren der Stadt Zürich dienen. Neben der Instandsetzung der Gebäudehülle, der Liftanlage und der kompletten Haustechnikinstallationen wurde Wert auf Komfortverbesserung der Bewohner und des Personals gelegt. Die Sanierung erfolgte nach dem Minergie-Standard.

Das Personalhaus entsprach nicht mehr den Anforderungen und wurde zum Pflegezentrum mit knapp 100 Bewohnerzimmern umgenutzt. Der bestehende Lichthof wurde mit Nebenräumen wie Etagenbädern, Ausgussräumen, Personalzimmern etc. und grosszügigen Erschliessungsbereichen ausgebaut.

Alle Oberflächen wurden erneuert, die baulichen Eingriffe jedoch auf ein Minimum beschränkt. Das gesamte Umbaukonzept zeichnet sich durch Übersichtlichkeit, Helligkeit und Funktionalität aus.

- Cafeteria
- Korridor
- Liftvorplatz



Technik im Pflegezentrum

Unsere Aufgabe bestand darin, die komplette elektrische Infrastruktur zu ersetzen. Akzente sollten dabei auf einer einfachen und klaren Gliederung der vertikalen und horizontalen Erschliessungen der Stark- und Schwachstromanlagen gelegt werden. Zukünftige Ergänzungen und kleinere Erweiterungen der elektrischen Anlagenteile müssen jederzeit möglich sein.

Die diffuse Beleuchtung unterstreicht die hellen Umgebungsflächen der Erschliessungszonen und verleiht einen wohnlichen und angenehmen Raumeindruck. Die Ess- und Aufenthaltsräume werden mit Deckenintegrierten Lampen beleuchtet.

Die weiteren technischen Einrichtungen umfassen den Standard für Pflegezentren. Dies sind Brandmeldeanlage, Weglaufschutzsystem, Lichtruf- und Schwesternruf, universelle Kommunikation, Telefonvermittlungsanlage usw.

Die Problematik EMV/Elektrosmog und die Einhaltung des Minergie-Standard wurde dabei genauso beachtet wie eine bedienungs- und unterhaltsfreundliche Infrastruktur.

Auftraggeber

Stadt Zürich Amt für Hochbauten

Architekt

Metron Architektur AG, 5400 Brugg

Elektroingenieur

CODE AG ZÜRICH

Zeitraumen

Planungsbeginn 2004 - 2005

Baubeginn 2005

Fertigstellung 2007

Kosten

Baukosten Gesamt CHF 16'000'000.00

Baukosten Elektro CHF 2'600'000.00